

Hintergrundinformationen zu den Charakteren

Lady Sansa

Die Halskette

Sie ist schon seit mehreren Generationen in der Familie - seit sie einen Handel mit Akáshia eingegangen sind, einer mächtigen Zauberin. Sie haben immense Macht und großen Wohlstand er- und behalten. Dafür müssen die Erben immer ihr erstgeborenes Kind an Akáshia übergeben, sobald dieses volljährig wird.

Der Zauber von Akáshia verleiht dem Erben bzw. der Erbin der Familie die Schutzfähigkeit. Sie funktioniert also auch ohne das Schmuckstück, solange es mindestens einmal feierlich von der Erbin / dem Erben getragen wurde.

Das Verschwinden von Sansas Eltern

Der Gedanke, Sansa hergeben zu müssen, brach ihren Eltern fast das Herz. Sie entschieden gemeinsam, Sansa nicht zu Akáshia zu bringen und suchten sie auf, um mit ihr zu verhandeln. Akáshia war unzufrieden damit, doch sie ging auf den Handel ein, den Sansas Eltern ihr vorschlugen: Sie beide würden an Sansas Stelle gehen.

Joris weiß von diesen Hintergründen nichts, aber er kann Sansa anbieten, ihr bei der Suche zu helfen. Laut ihm ist das Gerücht, dass sein Turm etwas mit ihrer Familie zu tun hat, tatsächlich nur ein Gerücht und nichts weiter. Wenn er Sansas Halskette genauer untersucht, kann er feststellen, dass diese von Akáshia gemacht wurde.

Vargan

Das Artefakt

Der Gral, den Vargas sucht, befindet sich tatsächlich in dem Turm. Wer daraus trinkt, der wird von dunkler Magie gereinigt. Er sieht aus wie ein großer, grob gehauener Kelch aus Kristallglas ohne besondere Verzierungen.

Der Fluch, den Vargan brechen will, wurde von der Zauberin Akáshia über seinen Stamm gesprochen, weil der Anführer der Orks einen geheimen Vertrag mit ihr geschlossen hatte, jedoch seinen Teil der Abmachung nicht eingehalten hat.

Sein Buch

Das Buch ist alt und schon ein bisschen zerfleddert, eine Ansammlung von vergilbten Pergamentseiten in einem braunen Ledereinband, auf dem nichts draufsteht. Wenn man das Buch aufschlägt, sieht man, dass die Seiten mit (für die Charaktere) unleserlichen Symbolen vollgeschrieben sind.

In dem Buch ist das gesammelte Wissen der Ork-Schamanen aufgeschrieben. Allerdings sind sie auch die einzigen, die die Schrift in dem Buch lesen können.

Seine Tränke

Türkisfarbener in einem eckigen Fläschchen: 3 Schlucke.

Wer einen Schluck aus der Flasche trinkt, kann eine Minute lang nur die Wahrheit sagen. Man ist nicht gezwungen zu sprechen, kann aber beim Sprechen nicht lügen.

Orangefarbener in einem runden Fläschchen: 3 Schlucke.

Wer daraus trinkt, kann 5 Minuten lang Unsichtbares sehen.

Grüner in einem zylinderförmigen Fläschchen: 5 Schlucke.

Wenn man einen Schluck nimmt, verwandelt man sich für 5 Minuten in ein Tier. Welches Tier, das ist bei jedem einzelnen Schluck zufällig. Du kannst einen W6 würfeln und die entsprechende Zahl aus der Tabelle nehmen oder einfach selbst bestimmen:

1	Kaninchen
2	Spatz
3	Igel
4	Eidechse
5	Hirschkäfer
6	Frosch

Vargan kann im Labor einen Hinweis auf seinen türkisfarbenen Wahrheitstrank finden. Joris weiß zu den anderen Tränken nichts, da sie aus geheimen Ork-Schamanen-Rezepturen hergestellt wurden. Doch er kann anbieten, bei der Analyse zu helfen. Die Rezepte stehen auch in Vargans Buch, doch dieses kann ja nur von Ork-Schamanen gelesen werden...

Torukmakto Exelsior

Ein Ring aus Onyx mit einem orangefarbenen Kristall als Schmuckstein war Teil seines Kriegsbeutels. Torukmakto mag gedacht haben, dass es einfach ein außergewöhnliches Schmuckstück ist, doch der Magier Rasmund Rifaltas sucht danach, um die verborgenen magischen Eigenschaften des Rings für sich zu nutzen...

Anna

Lexikon mit Heilpflanzen

Detailreiche Zeichnungen der verschiedenen Pflanzen und ihres Aufbaus schmücken die sonst dicht beschriebenen Seiten. Bei einigen Einträgen sind ein paar Passagen durchgestrichen und mit Kritzeleien versehen worden.

Anna kann die meisten typischen Heilpflanzen (z.B. Salbei, Beinwell, Kamille, Ringelblume) darin nachschlagen. Durch die Bilder und Beschreibungen zu ihrem Vorkommen (z.B. typische Standorte, Blütezeit etc.) kann man so eine Hilfe beim Zuordnen von Pflanzen in der Wildnis bekommen und auch einige Informationen über deren Wirkung nachlesen, die man nicht im Gedächtnis hat.

Gerald Hans von Amücken, der Erste

Das Grimoire

Das Grimoire ist von außen ein unscheinbares, in dunkles Leder gebundenes Buch. Auf der Vorderseite ist mit goldener Farbe ein Symbol aufgemalt, das alle vier Elemente in sich vereint. Wenn man das Buch aufschlägt, scheinen die Seiten zuerst leer, füllen sich aber nach und nach mit magischen Runen und Schrift. Blättert man durch das Buch, erkennt man, dass die letzten Seiten fehlen und es ist deutlich sichtbar, dass sie herausgerissen wurden.

Das Buch befindet sich schon länger im Besitz von Joris, der es hütete und studierte. Allerdings fehlen einige wichtige Seiten am Ende des Buches, die laut Joris vom Zauberer Rasmund Rifaltas herausgerissen und gestohlen wurden. Ohne sie ist das Grimoire nicht vollständig.

Die anderen Zauberer: Akáshia und Rasmund Rifaltas

Joris kennt sie beide. Sie sind weder gut noch böse, verfolgen aber ihre eigenen Ziele und Moralvorstellungen. Joris sieht sie beide eher als Rivalen, auch wenn er nicht im direkten Konflikt mit ihnen steht und in gewissen Situationen auch mit ihnen zusammenarbeiten würde. Beide sind seiner Ansicht nach sehr mächtig und gefährlich.

Akáshia

Sie macht gerne Pakte / magische Verträge mit anderen. Wenn sie ihr Wort gibt, steht sie auch dazu und sie kann es gar nicht leiden, wenn jemand sein Wort bricht. Sie ist eine der Wenigen, die Rifaltas aufspüren können. Warum sie dazu in der Lage ist ... sagen wir, das ist ihr Geheimnis. Joris kennt dieses Geheimnis nicht, aber er weiß um ihre Fähigkeit. Wenn die Charaktere mit ihm über Rifaltas sprechen, könnte er sie darauf hinweisen.

Rasmund Rifaltas

Er ist ein aufstrebender Magier, der die Grenzen der Welt und des Möglichen sprengen will. Von seinen Unternehmungen weiß so gut wie Niemand und auch Joris kann nur erahnen, was er vorhat. Zudem kann Joris nicht sagen, wo Rifaltas sich gerade aufhält und weiß nur, dass Rasmund Rifaltas die letzten Seiten aus dem Grimoire herausgerissen und gestohlen hat.

Akáshia und Rasmund Rifaltas sind beide zusammen mögliche Überleitungen in eine Fortsetzung bzw. deren Aufhänger. Beide haben mit den Hintergrundgeschichten einiger Charaktere zu tun und die vollständige Auflösung dieser Geschichten liegt nicht am Ende dieses Abenteuers.

Revision #7

Created 3 January 2023 13:43:30 by Tocos

Updated 5 January 2023 16:03:50 by Tocos